Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **12 (1894)**

Heft 276

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 276 XII. Jahrgang. Bern, Montag, 24. Dezember. 1894 Berne, Lundi, 24 Décembre. XIIme année. № 276

Abonnemente: (inkl. Porto) **Schweiz:** Jährlich Fr. 6, 2ten Semester Fr. 3. — **Ausland:** Jährlich Fr. 22, 2ten Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements. (Port compris) **Suisse:** un an fr. 6, 2e semestre fr 3. **Etranger:** un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Handelsverträge. — Exposition nationale suisse. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der Gerichtspräsident des Amtsbezirkes Bern fordert hiermit den unbekannten Inhaber des von J. Schoop in Bern, unterm 1. Dezember 1894 (Nr. 279, auf F. Gruber, Müller, im Sulgenbach bei Bern trassierten und von diesem acceptierten Wechsels, von Kapital Fr. 3800. —, zahlbar auf 1. Februar 1895 bei der « Schweizerischen Volksbank » in Bern, in Anwendung der Art. 794 ff. O.-R., auf, denselben bis und mit dem 31. Mai 1895 vorzulegen und zwar bei Vermeidung der Amortisation.

Bern, am 20. Dezember 1894.

(W. 141³) Der Gerichtspräsident: **Balsiger.**

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Rheinisch-Westfälischer Lloyd in München-Gladbach.

Das Rechtsdomizil der Gesellschaft wird verzeigt:

Für den Kanton St. Gallen bei Herrn **E. Rusconi** in St. Gallen, an Stelle des Herrn B. Dürler;

Für den Kanton Glarus bei Herrn **Georg Hoffmann's Wittwe** in Glarus.

Zürich, 21. Dezember 1894.

Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz:

(D. 106) **Ochsner & Cie.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1894. 20. Dezember. Inhaber der Firma **H. Herren-Gräub** in Bern ist Hans Herren-Gräub von Frauenkappelen, in Bern. Natur des Geschäftes: Spezerei-Handlung und Lebensmittelverkauf, ebenso Wein- und Bierverkauf. Geschäftslokal: Muesmattstrasse 43.

20. Dezember. Inhaber der Firma **Friedrich Thut** in Bern ist Friedrich Thut von Seengen (Aargau), in Bern. Natur des Geschäftes: Wein- und Bierhandlung, Lorrainestrasse 71.

20. Dezember. Inhaberin der Firma **B. Jäggi-Lehmann** in Bern ist Bertha Jäggi-Lehmann von Recherswyl (Solothurn), in Bern. Natur des Geschäftes: Spezerei-, Mercerie- und Weinhandel. Geschäftslokal: Matte, Gerbergasse 24.

21. Dezember. Inhaberin der Firma **Vve Barrot** in Bern ist Therese Barrot, geb. Oliveras, von Terradas (Spanien), in Bern. Natur des Geschäfts: Grosshandel mit Wein. Geschäftslokale: Zeughausgasse 12 und Brunngasse 70.

21. Dezember. Johann Hofstetter, Vater, und Gottfried Hofstetter, Sohn, von Langnau, in Bern, haben unter der Firma **Hofstetter & Sohn** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche bereits vor zwei Jahren ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Käse- und Weinhandlung. Geschäftslokal: Marktgasse 1.

Bureau Biel

20. Dezember. Inhaber der Firma **C. Bütikofer** in Biel ist Christian Bütikofer von Hindelbank, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Handel mit Spezereien, Esswaren und Wein und Bier. Geschäftslokal: Du Lac 2.

Bureau Burgdorf.

20. Dezember. Inhaber der Firma **Joh. Müller** in Grauenstein, bei Krauchthal, ist Johann Müller von Lauterbrunnen, Bäcker, in Grauenstein. Natur des Geschäftes: Weinhandlung im grossen. Geschäftslokal: In Grauenstein.

Bureau de Courtelary.

21 décembre. La maison **G. Spillmann,** chef d'atelier de doreur, argenterie et nickelage, à St-Imier (F. o. s. du c. du 13 juin 1891, nº 134, page 545), est éteinte par suite de renonciation de son chef.

La suite du commerce de cette maison est reprise, à partir du 15 novembre 1894, par Georges Spillmann, originaire de Villnachern (Argovie), et Gustave Leingruber, originaire de Herznach (Argovie), le premier chef d'atelier de dorage et le second comptable, demeurent les deux à St-Imier, lesquels ont constitué, à St-Imier, une société en nom collectif sous la raison sociale **Spillmann & Leingruber.** La société ne sera valablement engagé vis-à-vis des tiers que par la signature collective des deux associés. Genre de commerce: Dorage, argenture, nickelage, polissage, oxidage, damasquinage et peinture sur porcelaine. Bureau: St-Imier.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1894. 19. Dezember. Die Firma **Joseph Odermatt** in Basel (S. H. A. B. Nr. 189 vom 29. Dezember 1890, pag. 906) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1894. 19. Dezember. Inhaber der Firma **C. J. Mayer-Ulmer** in Schaffhausen ist Carl Josef Mayer-Ulmer von und in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Gasthofbetieb und Restauration. Geschäftslokal: «Zum Thiergarten».

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1894. 18. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Büchler & Hager** in Urnäsch (S. H. A. B. Nr. 155 vom 29. Juni 1894, pag. 634) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «G. Hager» in St. Gallen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1894. 20. Dezember. Der Verwaltungsrat der **Toggenburger Bank,** mit Hauptsitz in Lichtensteig und Filialen in St. Gallen und Rorschach (S. H. A. B. vom 23. Februar 1883, pag. 185; 13. Februar 1886, pag. 104; 1. Juni 1887, pag. 469; 31. Oktober 1890, pag. 772; 18. Februar 1891, pag. 137; 22. April 1893, pag. 411; 31. Mai 1893, pag. 516; 19. August 1893, pag. 750; 14. Mai 1894, pag. 480; 5. Juni 1894, pag. 547), hat in seiner Sitzung vom 25. Oktober 1894 an Stelle von A. Mettler-Wirth, nunmehrigen Direktors der Filiale Rorschach, den bisherigen Prokuristen des Komptoirs St. Gallen Otto Schweizer in Lichtensteig zum Kontrolleur gewählt. Als solcher ist derselbe berechtigt, sowohl für die Hauptbank als auch für die Zweiggeschäfte in St. Gallen und Rorschach mit einem zweiten hiezu Berechtigtem die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen. In der Sitzung vom 29. November 1894 wählte der Verwaltungsrat zum Prokuristen des Komptoirs St. Gallen Georg Brunner in St. Gallen, womit derselbe berechtigt wird, mit einem zweiten hiezu Berechtigten die Kollektivprokura zu führen.

20. Dezember. In der am 10. Dezember 1894 stattgehabten Aktionärversammlung der in Balgach domizilierten **Spar- u. Leihkasse Balgach** (S. H. A. B. vom 29. Juni 1883, pag. 784; 22. Januar 1889, pag. 54; 15. Februar 1893, pag. 146; 10. März 1894, pag. 225) wurde an Stelle des bisherigen Präsidenten Alfred Sonderegger zum Präsidenten der Verwaltung gewählt Ulrich Nüesch, zur Gerbe, von und in Balgach.

20. Dezember. Der Inhaber der Firma **Eduard J. Winterhalter** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 82 vom 5. Juli 1888, pag. 630) hat sein Domizil von St. Gallen an die Langgasse, pol. Gde. Tablat, verlegt.

20. Dezember. Inhaber der Firma **A. Staub-Müller** in Niederuzwil ist Albert Staub-Müller von Gossau, in Niederuzwil. Natur des Geschäftes: Manufaktur-, Konfektions- und Bettwaren, Mercerie, Cigarren. Geschäftslokal: Hauptstrasse.

20. Dezember. Inhaber der Firma **Hermann Graf-Roth** in Rebstein ist Hermann Graf-Roth von und in Rebstein. Natur des Geschäftes: Ausrüsterei und Ellenwarengeschäft. Geschäftslokal: Stationsstrasse.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1894. 21. Dezember. Fritz Streule von Merdingen (Grossherzogtum Baden), in Ennetbaden, und Carl Habicht, von Ludwigsburg, in Zürich, haben unter der Firma **Streule & Cie** in Ennetbaden eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1894 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Fritz Streule, Kommanditär ist Carl Habicht mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken. Natur des Geschäftes: Schäftefabrikation. Die Firma erteilt Prokura an Joh. Caspar Vogelsang von Vogelsang, Gemeinde Gebenstorf, in Ennetbaden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1894. 20 dicembre. Il proprietario della ditta individale **Frigerio Giovanni** in Lugano, è Giovanni Frigerio, fu Felice, di Brivio (Italia), domiciliato a Lugano. Genere di commercio: Prestino americano.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1894. 20 novembre. La raison **Ls Boulenaz,** épicerie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 6 janvier 1886, nº 1, page 3), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

Bureau de Payerne.

20 décembre. La raison **Vve Cherbuin-Douat,** à Payerne (F. o. s. du c. du 5 décembre 1891, nº 231, page 935), est éteinte et radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1894. 20 décembre. La raison **P. Desvoignes-Geiser,** à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 12 septembre 1891, nº 185, page 753), est radiée ensuite de la renonciation du titulaire et de son départ de la localité.

Genf — Genève — Ginevra

1894. 19 décembre. Le chef de la maison **Louis Berger, ingénieur,** à Genève, commencée le 1er septembre 1894, est Louis Berger de Versoix, y domicilié. Genre d'affaires: Ingénieur et agence technique. Bureau: 6, Rue Petitot.

19 décembre. Le chef de la maison **J. Gazel,** à Athenaz (commune d'Avusy), est Joseph Gazel, d'Avusy, domicilié à Athenaz. Genre de commerce: Marchand fustier, Athenaz.

20 décembre. Par jugement du 20 décembre 1894, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite la maison **G. Bauknecht-Jolivet,** représentation et commission pour la quincaillerie et la carrosserie, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 29 mars 1892, nº 78, page 310). Cette raison est radiée d'office.

20 décembre. Les suivants: Alexandre Triquet de Genève, domicilié à Carouge, André Schautz de Genève, y domicilié, et Alphonse Compagnon de Genève, domicilié à Carouge, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **Schautz, Triquet et Cie,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er novembre 1894 et a pour objet l'exploitation d'une imprimerie typographique. Locaux: 40, Grand'rue.

Rückruf von Banknoten.

(Bundesratsbeschluss vom 23. November 1894.)

Nach Anleitung von Art. 1 des Regulativs vom 15. November 1883 über den Rückruf von Banknoten werden hiemit die Noten der **Caisse d'amortissement de la dette publique in Freiburg** neuerdings zum Rückzug aufgerufen, mit dem Bemerken, dass dieselben vom 25. April 1893 an von der Banque de l'Etat de Fribourg als Rechtsnachfolgerin der Caisse d'amortissement nach Massgabe der Bestimmungen des Banknotengesetzes eingelöst werden. Die zurückgerufenen und eingelösten Noten dürfen von der Banque de l'Etat de Fribourg nicht mehr ausgegeben werden.

Der Termin bis zu welchem die Banque de l'Etat de Fribourg die zurückgerufenen Noten der Caisse d'amortissement einzulösen hat, wird bis zum **30. Juni 1895** verlängert. Nach Ablauf dieses Termins kommt das in Art. 36 des Banknotengesetzes bezeichnete Verfahren in Anwendung. Die Verpflichtung zur Annahme bezw. Einlösung der Noten der Caisse d'amortissement de la dette publique bleibt für die übrigen Emissionsbanken im Sinne von Art. 20 und 21 des Banknotengesetzes bis zum 30. Juni 1895 fortbestehen. (V. 53)

Bern, den 23. November 1894.

Eidgenössisches Finanzdepartement.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

21. Dezember 1894, 8 Uhr a.

Nr. 7227.

Sutter-Krauss & Cie, Fabrikanten,

Oberhofen (Thurgau, Schweiz).

Thran-Lederfett.

(Graisse à l'huile de baleine pour le cuir.)

21. Dezember 1894, 4 Uhr p.

Nr. 7228.

Norbert Grauss, Fabrikant,

Jenbach (Oesterreich).

Sensen.

22. Dezember 1894, 8 Uhr a.

Nr. 7229.

Woodtli & Kuhn, Fabrikanten,

Zürich (Schweiz).

Speise-Essigessenz.

LA PROVIDENCE-VIE.

BILAN AU 31 DÉCEMBRE 1893.

ACTIF

fr.	ct.		
9,000,000	—	Actionnaires.	
		FONDS PLACÉS:	
		4,143,764. 10	Rente 4½ %.
		638,073. 60	Actions de la Banque de France.
		114,784. 25	Cautionnement en Suisse.
		31,363. 90	Cautionnement au Grand-Duché de Luxembourg.
		1,900,000. —	Prêts hypothécaires.
			Immeubles:
		1,835,482. 53	70, boulevard de Courcelles.
		1,044,405. 78	30, rue Le Peletier.
		1,232,074. 10	2 et 4, rue Chaptal.
		1,652,126. 18	28 et 30, rue de l'Entrepôt; 4 et 6, rue de Marseille.
		1,207,117. 94	4, rue d'Anjou.
14,735,513	33	936,320. 95	4, rue Boissière.
		42,287. 87	Caisse de Paris.
		119,974. 30	Banque de France.
		51,168. 60	Crédit Lyonnais.
		2,484. 51	Banquiers étrangers.
		300. 90	Comptoir National d'Escompte.
		30,645. 70	Crédit Industriel et Commercial.
		40,751. —	Aubry, Cartier et Cie.
		3,921. 91	Providence-Accidents.
		49,627. 80	Intérêts à recevoir.
		478. 25	Effets à recevoir.
		99,271. 60	Locataires divers.
		378,689. 17	Prêts sur Polices.
		1,435. —	Dépôts à la Compagnie du Gaz.
		12,510. 55	Assurances de Paris.
		37,268. 15	Primes à la Caisse.
		434,183. 97	Directions des départements.
		250,337. 73	Compagnies réassurantes.
1,560,539	60	5,202. 59	Inspecteurs.
2,107	—	Nues propriétés.	
13,750	—	Loyers payés d'avance.	
58.064	45	Valeurs en dépôt pour cautionnements.	
543,982	45	Fractions de primes non échues des annuités de 1893.	
		86,211. 13	5e cinquième de 1890 — Commissions restant à amortir.
		165,059. 76	4e et 5e cinquièmes de 1891 — Commissions restant à amortir.
		241,147. 26	3e, 4e et 5e cinquièmes de 1892 — Commissions restant à amortir.
740,422	39	248,004. 24	2e, 3e, 4e et 5e cinquièmes de 1893 — Commissions restant à amortir.
65 000	—	Sinistres de réassurances à recevoir.	
3,296	15	Rachats de réassurances à recevoir.	
542,471	67	Profits et Pertes (Solde débiteur).	(B. 80)
27,265,147	04		

PASSIF

	fr.	ct.
Fonds social	12,000,000	—
Sinistres restant à régler	274,434	25
Polices échues restant à régler	27,333	—
Rachats restant à régler	9,295	35
Cautionnements	66,064	45
Loyers reçus d'avance	24,897	—
Participation des assurés	65,194	71
Créditeurs divers	30,064	33
Réserve mathématique des divers comptes d'assurances	14,767,853	95
	27,265,147	04

LA PROVIDENCE,

Compagnie anonyme d'assurances contre les accidents, à Paris.

BILAN AU 31 DÉCEMBRE 1893.

ACTIF

fr.	ct.			
3,750,000	—	Actionnaires.		
		FONDS PLACÉS.		
		65,702. 15	2000 fr. de rente 3 %, prix de revient.	
		1,555,432. 40	63,000 fr. de rente 4½ %, prix de revient.	
1,655,581	90	34,447. 35	Cautionnement en Suisse.	
		FONDS LIBRES.		
		2,857. 24	Caisse de Paris.	
		10,400. 39	Banque de France.	
		20,168. 30	Comptoir d'Escompte.	
		24,027. —	Crédit Lyonnais.	
67,247	93	9,795. —	Crédit Industriel et Commercial.	
85	—	Effets à recevoir.		
8,043	75	Intérêts à recevoir.		
5,669	94	Divers comptes débiteurs.		
54,144	25	Agence de Paris.		
264,588	71	Directions des départements (Primes et soldes).		
464,915	70	Primes collectives du 4e trimestre 1893, à recevoir en 1894.		
35,477	60	Valeurs achetées en garantie de rentes viagères.		
8,439	—	Valeurs en dépôt pour cautionnements.		
469,047	40	Commissions escomptées (Solde à amortir).		
				(B. 78)
6,783,241	18			

PASSIF

		fr.	ct.
Fonds social		5,000,000	—
Réserve statutaire au 31 décembre 1892		91,934	65
Réserve pour fluctuation de valeurs au 31 décembre 1892		93,000	—
Réserve pour risques en cours		280,025	—
Cautionnements		19,439	—
Divers comptes créditeurs		24,643	25
Dividende 1890 (restant dû)		960	—
Compagnies réassurantes		10,578	63
Dividende de 1892 (restant dû)		2,162	50
Prévision sur sinistres à payer:			
Individuels	fr. 44,462. 75		
Chevaux et voitures	» 85,037. 95		
Collectifs	» 772,846. 15	902,346	85
Solde créditeur:			
A la réserve statutaire	fr. 57,063. 40		
Dividende	» 100,000. —		
Impôt de dividende	» 4,166. 66		
Participation du conseil d'administration (art. 54 des statuts)	» 4,166. 66		
Réserve pour éventualités diverses	» 100,000. —		
Solde à nouveau	» 92,754. 58	358,151	30
		6,783,241	18

Certifié conforme

Pour la compagnie,
Le directeur:
H. Beuzon.

Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden.

Aktiva. Bilanz für das Rechnungsjahr vom 1. Januar 1893 bis 31. Dezember 1893. **Passiva.**

Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	
66,000	—			1) Forderungen an die Zeichner der Bankschuldscheine.
				2) Sonstige Forderungen:
		5,383	40	*a.* Aussenstände bei Agenten aus dem Jahre 1893.
		22,265	96	*b.* Aussenstände bei Versicherten für direkt überwiesene Dokumente aus d. Jahre 1893.
28,580	11	930	75	*c.* Verdiente, noch nicht erhobene Zinsen.
11,390	80			3) Kassen-Bestand.
				4) Kapital-Anlagen:
		255,409	25	*a.* Wertpapiere nach dem Kurse vom 31. Dezember 1893.
341,812	73	86,403	48	*b.* Gegen Schuldscheine gestundete Prämien.
				5) Inventar:
		—	—	*a.* Möbel und Hausrat inkl. Zugang pro 1893 Buchwert Mk. 12,965. 33: abgeschrieben.
		—	—	*b.* Drucksachen und Schildervorrat: abgeschrieben.
		—	—	6) Organisations-Kosten: abgeschrieben.
				(B. 79)
447,783	64			

	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
1) Nach § 38 des Statuts emittiertes Kapital in Bankschuldscheinen	150,000	—		
ab Amortisation von 1873/1887	84,000	—	66,000	—
2) Reserven-Ueberträge auf das nächste Jahr:				
a. für noch nicht verdiente Prämien (Prämien-Reserve)	256,803	22		
b. pro 31. Dezember 1893 festgestellte und am 2. Januar 1894 zahlbare Rest-Schäden aus Dezember	61,394	30	318,197	52
3) Reserve-Fonds:				
Bestand am 1. Januar 1893	148,481	35		
Hierzu sind getreten gemäss § 37 des Statuts:				
a. ½ % der Versicherungssumme (§ 13)	31,509	80		
b. die Zinsen aus den angelegten Geldern	10,264	35		
c. sonstige Ueberschüsse und Einnahmen	30,735	43		
	220,990	93		
Davon sind gemäss § 35 des Statuts zur Deckung der Ausgaben verwendet	157,404	81		
Bleiben			63,586	12
			447,783	64

Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Debitores. Bilanz am 31. Dezember 1893. **Creditores.**

Mk.	Pf.	Wert zum Kurse vom 30. Dez. 1893 Mk.	Pf.	
4,800,000	—			Wechsel der Aktionäre.
585,327	—	606,893	50	Effekten.
				Mk. 259,000. — Haus der Gesellschaft Hamburg, Heuberg 4.
109,000	—			» 150,000. — ab: darauf haftende Hypothek.
19,290	81			Wechsel und Dépôts.
220,000	—			Hypotheken.
22,562	98			Prämien-Debitores Hamburg.
9,881	89			Verwaltung Bremen.
748,953	66	753,319	56	Verwaltung New-York.
261,224	87			Agenturen.
4,295,253	91	4,341,624	85	Depôts in Staatspapieren und Prioritäten.
72,918	62			Rückversicherer.
27,048	27			Mobiliar-Konto.
77,563	60			Stückzinsen.
131,116	27			Guthaben bei Banken.
4,100	49			Kasse.
				(B. 81)
11,384,242	37			

	Mk.	Pf.
Aktien-Kapital	6,000,000	—
Reserve-Kapital	600,000	—
Dividenden-Reservefonds	131,570	02
Beamten-Unterstützungs-Fonds	111,741	83
Unterhaltungsfonds des Hauses in Hamburg	4,000	—
Prämien-Reserve	1,365,000	—
Schäden-Reserve	361,035	—
Nicht eingelöste Coupons	1,800	—
Hamburg-Bremer R.-V. Cto. I	150,000	—
Dieselbe Cto. II	1,198,563	73
Hamburg-Bremer Allg. R.-V.-G.	385,051	80
Andere Rückversicherer	945,520	56
Agenturen	63,989	43
Zu verteilender Gewinn	66,000	—
	11,384,242	37

Hamburg, den 3. März 1894.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates:
Dr. Schröder, Senator.

Der Vorstand:
S. v. Dorrien, Direktor.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Handelsverträge.

Im deutschen Reichstage ist ein Antrag eingebracht worden, den Handels- und Schiffahrtsvertrag zwischen Deutschland und Argentinien, vom 19. September 1857, der auf dem Prinzip der Meistbegünstigung beruht, zu künden. Dieser Antrag wird damit begründet, dass Argentinien im Laufe der Jahre seine Zölle auf Industrieerzeugnissen wiederholt erhöht und damit die Basis des Vertrages zu Ungunsten Deutschlands verschoben habe.

Ueber die tiefer liegenden Motive zu dem erwähnten Antrag spricht sich ein deutsches Handelsblatt folgendermassen aus:

Es trifft zu, dass die argentinische Republik ihre Zölle auf Industrieerzeugnisse erheblich erhöht hat, doch sind die Zollerhöhungen in der Hauptsache auf den schlechten Stand der argentinischen Finanzen zurückzuführen, welche der argentinischen Regierung die Erschliessung neuer Einnahmequellen als zwingende Notwendigkeit erscheinen liessen. Die argentinischen Einfuhrzölle sind in der That als Finanzzölle zu betrachten und nicht als Schutzzölle, da Argentiniens Industrie so gering ist, dass Schutzzölle für dieselbe ohne Bedeutung sind.

Argentinien ist ein Ackerbaustaat und sein Export beschränkt sich fast ausschliesslich auf Erzeugnisse der Viehzucht und des Ackerbaues. Es werden von dort hauptsächlich ausgeführt Häute, Fleisch, Wolle, Haare, Oelsaaten, Mais und namentlich Weizen. Die Bedeutung Argentiniens als Weizenproduzent steigt von Jahr zu Jahr. Im Jahre 1890 betrug die gesammte Weizenausfuhr dieses Landes 1,5 Millionen Quarters, 1891 1,8 Millionen, 1892 2,1 Millionen und 1893 bereits 4,35 Millionen. Für das Jahr 1894 wird die Ausfuhr auf 7 Millionen Quarters geschätzt, und wenn auch die neue Ernte einigen Schaden durch schweren Regen und Hagelschlag erlitten hat, so glaubt man doch, dass der Export des Jahres 1895 nicht wesenlich hinter der letztgenannten Ziffer zurückbleiben wird, da der Weizenanbau neuerdings weiter zugenommen hat.

Der argentinische Weizen spielt im Weltmarkt heute eine grosse Rolle und ist zeitweise bestimmend für die Preisbewegung. In Deutschland sind im Jahre 1893 aus Argentinien eingeführt worden 1,513,961 q, so dass dieses Land als Versorger Deutschlands mit Weizen nur allenfalls hinter den Vereinigten Staaten zurückstand. In den ersten 10 Monaten dieses Jahres sind in Deutschland aus Argentinien bereits 2,873,115 q eingeführt worden, und es ist damit der Import aus den Vereinigten Staaten von 2,718,180 q sogar bereits übertroffen. (Aus Russland wurden nur 1,890,873 q eingeführt.) Bei einer Gesammteinfuhr in den ersten 10 Monaten von 6,125,525 q beträgt die Beteiligung Argentiniens 47 % der gesammten Weizeneinfuhr Deutschlands.

Der La Plata-Weizen ist im allgemeinen zu den billigsten Weizensorten zu rechnen, und obschon der Charakter desselben kein einheitlicher ist und je nach der Samenverwendung differiert, hat sich derselbe doch in Deutschland stark eingebürgert, da er sich vorzüglich zur Beimischung für schlecht konditionirte inländische Weizensorten eignet und deren Mahlfähigkeit wesentlich verbessert. In den letzten Monaten richtete sich die Nachfrage für die Provinzen am Berliner Platz hauptsächlich auf La Plata-Weizen, während zugleich von Hamburg aus grosse Mengen direkt in den Konsum der Provinzen übergeführt wurden. Dieser Weizenimport aus Argentinien ist es, welcher ersichtlich Anlass zu dem Antrage im Reichstag gegeben hat.

Exposition nationale suisse.

Dans sa séance du 21 décembre, le comité central a adopté les programmes des groupes 5 (coton), 6 (laine), 7 (lin), 14 (sculpture sur bois), 18 (enseignement professionnel) et 31 (art militaire).

— Il a adopté le contrat avec M. Raoul Pictet pour la construction et l'exploitation du Pavillon Raoul Pictet.

— Il a adopté les propositions qui lui étaient faites par la commission des fêtes relativement à l'organisation d'un concours musical de composition. Ce concours, qui constitue une innovation originale, est destiné à permettre aux compositeurs suisses de musique de participer à l'exposition au même titre que les peintres, les sculpteurs, les savants, les industriels ou les agriculteurs. La production musicale ne pouvant être appréciée que par l'audition, le comité central offre aux auteurs suisses de faire exécuter les meilleures œuvres qu'ils produiront. Les œuvres mises dans ce but au concours sont les suivantes: un poëme symphonique prenant pour sujet: Les Alpes; une œuvre de musique de chambre, basée sur des thèmes populaires suisses; un hymne national pour chœurs; une ouverture ou fantaisie pour harmonie; une marche nationale pour fanfare et une œuvre pour grandes orgues. Les récompenses seront honorifiques.

— Les affaires de l'exposition devenant de plus en plus nombreuses et pressantes, il a été institué un „rapport journalier", qui a lieu chaque matin à neuf heures et demie, à la salle de l'Alabama, sous la présidence de M. Turrettini. MM. les membres du comité central ont été invités à assister à ce rapport toutes les fois qu'ils le désireraient.

Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

	13 décembre. Fr.	20 décembre. Fr.		13 décembre. Fr.	20 décembre. Fr.
Encaisse métallique	129,262,588	131,111,566	Circulat. de billets	434,071,890	438,200,940
Portefeuille . .	350,959,893	356,176,073	Comptes courants	72,881,535	75,405,013

Banca d'Italia.

	30 novembre. L.	10 décembre. L.		30 novembre. L.	10 décembre. L.
Moneta metallica	360,781,639	360,724,093	Circolazione . .	838,843,224	825,893,954
Portafoglio . .	184,589,884	179,739,405	Conti correnti a vista . . .	81,090,900	74,534,565

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schweizerische Nordostbahn-Gesellschaft.

Kündigung des 4 % Anleihens vom 1. Juni 1888 im Betrage von Fr. 7,000,000.

Gemäss dem Beschlusse unseres Verwaltungsrates vom 22. d. M. wird hiemit das **4 % Anleihen der Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft von 7 Millionen Franken, d. d. 1. Juni 1888, zur Rückzahlung auf den 24. Juni 1895 gekündigt.**

Die Rückzahlung erfolgt an der Hauptkasse der Gesellschaft in Zürich und es hört mit dem genannten Tage die Verzinsung der gekündeten Obligationen auf.

Zürich, den 24. Dezember 1894.

(752²) ***Die Direktion.***

Aufforderung.

Gestützt auf die im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 14. Dezember l. J., Nr. 267, erfolgte Auskündung der Liquidation über die *Aktiengesellschaft Motorstickerei Sitterthal* in Bruggen, werden diejenigen Herren Obligationäre, welche noch im Rückstande mit Einsendung der Zustimmungserklärungen sind, dringend ersucht, dieselben beförderlichst einzusenden, damit die Einlösung der Coupons per Oktober 1894 angeordnet werden kann. (H 5065 G)

Allfällige nicht bekannte Obligationäre bitten um gef. Mitteilung behufs Zusendung von Formularen.

Im fernern wird auf Art. 665 O.-R. verwiesen.

St. Gallen, den 18. Dezember 1894.

Motorstickerei Sitterthal in Liquidation:
Thurnheer, Liquidator.
(749¹) (Thurnheer & Härtsch.)

Schweizerische Seethalbahn.

Coupons-Zahlung.

Wir bringen hiemit zur Kenntnis, dass vom **1. Januar 1895** an der

Coupon Nr. 1

unserer **3¾ %igen Obligationen I. Hypothek** bei den nachstehend bezeichneten Zahlstellen spesenfrei eingelöst wird:

Burkhardt & Comp., Zürich; (O 735 Lu)
Aargauische Bank, Aarau;
Aargauische Kreditanstalt, Aarau;
Luzerner Kantonalbank, Luzern;
Falk & Comp., Banquiers, **Luzern;**
Hauptkasse der S. T. B., Hochdorf.

Gleichzeitig fordern wir die Inhaber von **alten 4½ %igen Obligationen** unserer Anleihe vom Jahre 1886, sowie von **Interimsscheinen** zu neuen 3¾ %igen Obligationen auf, ihre Titel bei den Herren **Burkhardt & Cie** in **Zürich** oder bei unserer **Hauptkasse** in **Hochdorf** behufs Rückzahlung bezw. Umtausch gegen neue definitive Titel vorzuweisen.

Hochdorf, den 20. Dezember 1894.

(754²) **Die Direktion.**

Vereinigte Schweizer Brauereien

Winterthur.

Gemäss Beschluss der Generalversammlung wird der Coupon Nr. 6 unserer Aktien von heute an bei den bekannten Zahlstellen eingelöst. (H 1201 W)

Winterthur, den 19. Dezember 1894.

(751²) Der Direktor: **Fritz Schöllhorn.**

Sihlthal-Bahn.

Verzinsung des Obligationen-Kapitals.

Der pro 31. Dezember 1894 fällige Zinscoupon Nr. 7 unserer Obligationen wird spesenfrei eingelöst bei der Kasse der Aktiengesellschaft **Leu & Cie in Zürich.** (OF 3085)

Zürich, den 22. Dezember 1894.

(753) **Die Direktion der Sihlthalbahn.**

PIECES A MUSIQUE, Genève.
B.-A. Brémond, *fabrt exportateur.* Airs de tous les pays. Prix modérés.
Pl. des Alpes, maison de la Lyre d'or. **Goods shipped to all countries.** (666⁷⁹)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.